

**zur Sitzung des Kunstbeirates am 15.9.2011**

**zu TOP 2: Feldversuch „Labor für Kunst im öffentlichen Raum“  
hier: Modifizierter Verfahrensvorschlag**

Zwischen dem Vorsitzenden des Kunstbeirates, einem externen Wettbewerbsmanager und der Geschäftsführung des Kunstbeirates ist das nachfolgend beschriebene Verfahren, noch einmal modifiziert durch eine Abstimmung zwischen dem Stadtplanungsamt und dem Kulturdezernat, verabredet worden.

Dieser Verfahrensvorschlag wird dem Kunstbeirat zur Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis der Beschlussfassung wird dem Ausschuss Kunst und Kultur am 27.9.2011 als Mitteilung zur Kenntnis gegeben.

**1. Beschränktes Auswahlverfahren Feldversuch**

Ein Team zur Durchführung des Feldversuchs wird in einem beschränkten Auswahlverfahren, nicht durch einen open call, gefunden. (Das spätere Auswahlverfahren für das Labor nach Abschluss des Feldversuchs wird mit einem open call durchgeführt.)

**2. Kunstbeiratsmitglieder schlagen Kandidaten für das Feldversuchs-Team vor**

Die stimmberechtigten Mitglieder des Kunstbeirates sind gebeten worden, Kandidaten für ein Feldversuchsteam zu benennen. Die stimmberechtigten Mitglieder haben am 1.9.2011 Kandidatenvorschläge diskutiert und bewertet, soweit Material über die Arbeit der Kandidaten vorgelegen hat, ist dieses gesichtet worden.

**3. Kunstbeirat bestimmt fünf Kandidaten für Feldversuchs-Team**

In der Sitzung des Kunstbeirates am 15.9.2011 stellen die stimmberechtigten Mitglieder ihre Kandidaten vor. Der Kunstbeirat bestimmt aufgrund dieser Vorschläge fünf Kandidaten-Teams. Diese Kandidaten-Teams werden aufgefordert, Skizzen zu erarbeiten, wie sie sich die Arbeit im Feldversuch vorstellen. Diese Skizzen sind bis zum 13.11.2011 bei der Geschäftsstelle des Kunstbeirates einzureichen. Jedes Team erhält für diese Skizze eine Aufwandsentschädigung von insgesamt 2.000 Euro inkl. Reisekosten und MwSt. Die Aufwandsentschädigung für das Team, das den Auftrag erhält, wird mit der Auftragssumme verrechnet.

Kriterien und Anforderungen für die Skizzen werden vom Kunstbeirat beschlossen. Der Entwurf eines Kriterienkatalogs liegt als **Anlage** bei.

**4. Kunstbeirat bestimmt Feldversuchs-Team**

Die fünf Kandidaten-Teams präsentieren sich mit ihren Skizzen in einer Sondersitzung des Kunstbeirats. Der Kunstbeirat sucht das Team aus, welches den Feldversuch durchführt.

**5. Feldversuchs-Team erhält Werkvertrag**

Das ausgesuchte Team erhält einen Werkvertrag über 31.489 Euro zur Finanzierung seiner Arbeit. In diesem Betrag ist die Aufwandsentschädigung für die Skizzenerstellung in Höhe von 2.000 Euro enthalten.

## 6. Öffentliche Präsentation der Feldversuchsergebnisse

Nach Abschluss des Feldversuchs werden alle Beteiligten (z.B. Politik, Kunstbeirat, Verwaltung, Anwohner und sonstige Player im Planquadrat) über Ergebnisse des Feldversuchs und sich daraus ergebene Möglichkeiten, Chancen und neue Perspektiven für Kunst im öffentlichen Raum unterrichtet. Diese Veranstaltung kann auch der Einstimmung auf die demnächst beginnende Laborarbeit dienen.

## 7. Zeitplan

- **15.9.2011:** Sitzung des Kunstbeirates: Bestimmung von fünf Kandidaten für Feldversuchs-Team
- **13.10.2011:** Gemeinsames Gespräch für alle Bewerber mit Vertreterinnen und Vertreter des Kunstbeirates, des Kulturdezernates und des Dezernates für Planen und Bauen über Feldversuch und Verfahren
- **bis 13.11.2011:** Vorlage der Skizzen bei der Geschäftsstelle des Kunstbeirates
- **23.11.2011:** Sondersitzung des Kunstbeirates zur Auswahl des Feldversuchs-Teams
- **1.1. - 30.6.2012:** Feldversuch
- **(März/April 2012:** Vorbereitung open call für Labor)

## Kriterien und Anforderungen an die von den Kandidaten-Teams zu erstellende Skizze

Die Stadt Köln beabsichtigt, durch ein sogenanntes Labor ein Handlungskonzept für Kunst im öffentlichen Raum zu entwickeln und ausgestalten. Dieses Handlungskonzept soll nach derzeitigem Diskussionsstand insbesondere die Teilbereiche

- Funktion von KiöR/Kuratorisches Konzept einschl. Bestandspflege
- Temporäre Aktionen
- Restaurierung
- Organisation/Finanzen
- Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation

berücksichtigen. In einem sechsmonatigen Feldversuch sollen diese Teilbereiche hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit und ihrer Vollständigkeit überprüft werden.

Dazu sollen

- a) inhaltliche Parameter für die Laborarbeit im ausgewählten Planquadrat sowie Zeit-, Personal- und Sachbedarf konkretisiert, ggf. neu entwickelt werden,
- b) das ausgewählte Planquadrat auf seine Tauglichkeit überprüft werden,
- c) Kriterien für eine Förderung durch Bund, Land, Stiftungen, Privatwirtschaft recherchiert und entwickelt werden,
- d) die Öffentlichkeit für das Labor und seine Arbeit sensibilisiert werden.

Die Erwartungen an den Feldversuch sind in der vom Ausschuss Kunst und Kultur am 27.6.2011 beschlossenen Vorlage formuliert (siehe Seite 4, Punkt 3). Die Kandidaten-Teams sind aufgefordert, ihre Vorstellungen zur Durchführung des Feldversuchs zu skizzieren, um diesen Erwartungen zu entsprechen.

An die **Skizze** werden folgende Anforderungen gestellt:

- a) Aussagen zur Erarbeitung von inhaltlichen Parametern für die Laborarbeit
  - Darstellung der Entwicklung der inhaltlichen Parameter des Feldversuchs im vorgegebenen Planquadrat (zwingend).
  - Darstellung der Entwicklung weiterer Parameter (freigestellt).
  - Darstellung, wie das ausgewählte Planquadrat auf seine Tauglichkeit überprüft werden soll (zwingend).
  - Darstellung, wie Kriterien einer Förderung durch Dritte erarbeitet werden sollen (zwingend).
  - Darstellung, wie die erwartete Kommunikation im Feldversuch gewährleistet werden soll (zwingend).
  
- b) Aussagen zur Qualifikation und Zusammensetzung des Teams
  - Vorstellung des Feldversuchs-Teams (mindestens 2 Personen) mit Vita (zwingend).
  - Begründung der Zusammensetzung und der Organisationsstruktur des Teams (zwingend).
  - Nachweis von drei realisierten Projekten von Kunst im öffentlichen Raum. Das Kandidaten-Team soll die einzelnen Projekte auf jeweils max. zwei DIN-A-4-Seiten in Form von Text, Fotos oder Skizzen darstellen unter Angabe der Projektbezeichnung, des Auftraggebers mit Adresse, Ansprechpartner und Tel.-Nr., Planungs- und Realisierungszeitraum, Projektvolumen (zwingend).

c) Aussagen zur Methodik und Organisation des Feldversuchs

- Darstellung der beabsichtigten Durchführung des Feldversuchs mit Aussagen zur methodischen Ausgestaltung, zur Präsenz vor Ort und den Zeitanteilen an praktischer und theoretischer Arbeit (zwingend).

d) Aussagen zur Finanzierung des Feldversuchs

- Erklärung, dass das Kandidaten-Team das Budget in Höhe von 29.489 Euro für die von ihm vorgesehene Durchführung des Feldversuchs als auskömmlich betrachtet (zwingend).
- Darstellung eines Finanzierungsplans für den Feldversuch (zwingend).

Die erbetenen Darstellungen sollen sich auf die wesentlichen Aussagen beschränken, soweit möglich sollte in Tabellenform oder mit Spiegelstrichen gearbeitet werden. Insgesamt soll die Skizze drei DIN-A-4-Seiten nicht überschreiten (ohne den erbetenen Nachweis realisierter Projekte von Kunst im öffentlichen Raum).